Instandsetzung nach Hochwasser: Brücken im Landkreis Günzburg bleiben gesperrt

Aktueller Stand der Straßensanierung im Landkreis Günzburg nach schweren Hochwasserschäden - Instandsetzungen, Sperrungen und Sofortmaßnahmen.

Sanierung des Straßennetzes im Landkreis Günzburg – Ein wichtiger Schritt zur Normalisierung

Das Hochwasser und die schweren Unwetter Anfang Juni 2024 haben im Landkreis Günzburg erhebliche Schäden an den Bundes-, Staats- und Kreisstraßen verursacht. Diese Schäden belaufen sich nach Angaben des Bauamts derzeit auf rund fünf Millionen Euro. Ein Großteil der beschädigten Straßenabschnitte konnte bereits wieder instand gesetzt und für den Verkehr freigegeben werden, was insbesondere auf das engagierte Wirken regionaler Baufirmen zurückzuführen ist.

Die Hauptursache für die gravierenden Schäden an den Brücken im Landkreis war das Hochwasser, das die Pegelstände der Flüsse Günz, Kammel und Mindel in unerwartete Höhen steigen ließ. Dies führte dazu, dass viele Schäden an den Brücken erst nach dem Rückgang der Wasserpegel sichtbar wurden. Die Instandsetzungsarbeiten an den Brücken werden jedoch noch einige Monate in Anspruch nehmen, und einige Brücken müssen sogar neu gebaut werden, was voraussichtlich erst im Jahr 2025 abgeschlossen sein wird.

Die Bedeutung der Straßensanierung für die Gemeinschaft

Die Wiederherstellung des Straßennetzes im Landkreis Günzburg ist von großer Bedeutung für die gesamte Gemeinschaft. Durch die schnelle Instandsetzung und Freigabe der beschädigten Straßenabschnitte können Anwohner, Pendler und Besucher wieder sicher und effizient reisen. Darüber hinaus ist die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer oberste Priorität, weshalb die Sofortmaßnahmen zur Sicherung der gefährdeten Bauwerke kurzfristig durchgeführt werden.

Der aktuelle Stand der Sicherungsarbeiten an den Brücken

Die Sicherungsarbeiten an den Brücken im Landkreis Günzburg sind in vollem Gange. Einige Brücken konnten bereits gesichert und freigegeben werden, während an anderen noch gearbeitet wird. Die Bauarbeiten an den Brücken werden voraussichtlich bis Mitte 2024 andauern, wobei die Sicherheit und Standsicherheit der Bauwerke oberste Priorität haben.

Das Staatliche Bauamt Krumbach bittet alle betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Baumaßnahmen sowie um ein umsichtiges Fahrverhalten auf den Umleitungsstrecken. Mit vereinten Kräften wird die Sanierung des Straßennetzes im Landkreis Günzburg voranschreiten und einen wichtigen Beitrag zur Normalisierung und Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur leisten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de